



PD Dr. med. Thomas Zeiler
Ärztlicher Geschäftsführer
DRK-Blutspendedienst West gemeinnützige GmbH
Zentrum für Transfusionsmedizin Breitscheid



Dr. med. Markus M. Müller
Ärztlicher Direktor des Institutes für
Transfusionsmedizin und Immunhämatologie
(ITM) in Kassel, DRK-Blutspendedienst Baden-
Württemberg – Hessen gemeinnützige GmbH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

im Oktober 2020 hat die Bundesärztekammer die Gesamtnovelle 2020 der Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten im Deutschen Ärzteblatt bekanntgegeben. Mehr als zehn Jahre nach der letzten, der vierten komplett überarbeiteten Auflage aus dem Jahr 2009 ist diese Gesamtnovelle von uns allen sehnlichst erwartet worden. Es ist gute Tradition der Hämotherapie, Neuauflagen der Richtlinie und der Leitlinien in unserem Bereich zu kommentieren. Dabei legen wir nicht unbedingt Wert auf eine erschöpfende Wiederholung der kompletten Leitlinien-Inhalte, sondern beleuchten die wichtigen Abschnitte kritisch aus der jeweiligen Fachexpertise und klinischen Erfahrung.

Es ist also für Sie weiterhin wichtig, die neuen Leitlinien zu lesen. Auf der Homepage der Bundesärztekammer lässt sich ein PDF der Gesamtnovelle herunterladen.

In den nächsten Wochen wird ebenfalls die gebundene Buchversion erscheinen (ISBN 978-3-7691-3729-3). In diesem neuen Heft der Hämotherapie möchten Ihnen die Autoren mit wichtigen Informationen und Kommentaren Ihren Arbeitsalltag im Bereich der Hämotherapie erleichtern.

Mit Kapitel 1: Erythrozytenkonzentrate (EK) möchten wir beide die aktuellen Studienergebnisse hervorheben, die in der letzten Dekade im Bereich der Indikationsstellung und der Transfusionstrigger veröffentlicht wurden. Die Tabellen des Leitlinien-Kapitels zeigen, dass die Transfusionstrigger leicht modifiziert wurden, der Evidenzgrad vieler Empfehlungen in den letzten zehn Jahren deutlich angestiegen ist und nun für viele Transfusionsindikationen der höchste Evidenzgrad „1 A“ angegeben werden kann.

Um das Kapitel 2: Thrombozytenkonzentrate (TK) haben sich die Tübinger Kolleginnen Dr. med. Stefanie Nowak-Harnau und Dr. med. Sigrid Enkel aus der Arbeitsgruppe von Professor Dr. med. Tamam Bakchoul bemüht. Hier sind vor allem in der Anwendung der TK sowie der perinterventionellen Entscheidung zur Transfusion einige neue Studienergebnisse eingeflossen.

Herr Dr. med. C. Jiménez Klingberg aus Ratingen hat Kapitel 3: Granulozytenkonzentrate (GK) kommentiert. Hier finden sich Neuerungen in der Herstellung sowie

in der Therapie (Indikationsstellung, Anwendung und Dosierung).

Kapitel 4: Therapeutisches Plasma (TP) wurde von Herrn Dr. med. Christian Faber aus Münster kommentiert. Auch hier ergaben sich aufgrund neuer Studienergebnisse deutliche Änderungen in den Indikationen und dem Monitoring der Therapie.

Herr Prof. Dr. med. Ulrich Sachs von der Universitätsklinik Gießen hat als bekannter Gerinnungsexperte und erfahrener Kliniker der Kapitel 6 und 7: Arzneimittel zur Therapie der angeborenen und erworbenen Hämophilie und der von-Willebrand-Erkrankung sowie: Prokoagulatorische und inhibitorische Faktorenkonzentrate kommentiert und für diejenigen aufbereitet, die Patienten mit Gerinnungsstörungen im Labor oder am Krankenbett betreuen.

Und schließlich hat sich Herr Privatdozent Dr. med. Franz Wagner aus Springe dem für alle Anwender und Labors ganz besonders wichtigen Kapitel 10: Unerwünschte Wirkungen angenommen. Auch hier gab es Änderungen und Klarstellungen z. B. bei den Bestrahlungsindikationen für zelluläre Blutprodukte.

Als besonderes „Schmankerl“ haben sich abschließend und außerhalb der Leitlinien Frau Dr. rer. nat. Andrea Döscher und Herr Prof. Dr. rer. nat. Thomas H. Müller dem Thema: Feto-maternale Inkompatibilität (FMI): Bestimmung des fetalen RHD aus mütterlichem Plasma gewidmet, das aufgrund der Änderung der Mutterschaftsrichtlinien natürlich ebenfalls große Aktualität besitzt.

Wir möchten als verantwortliche Redakteure der Zeitschrift hämotherapie allen Autorinnen und Autoren sowie der Redaktion herzlich danken. Diese Kolleginnen und Kollegen sind trotz Ihrer mehr als übervollen Terminkalender immer wieder bereit, für uns alle den aktuellen Stand der Wissenschaft aufzuzeigen und ihre klinischen Erfahrungen für alle nutzbar zu machen.

Nun, liebe Leserin, lieber Leser, lehnen Sie sich zurück und profitieren Sie vom Wissen und den Erfahrungen dieser Autorengruppe.

Herzliche Grüße,
Privatdozent Dr. med. Thomas Zeiler und
Dr. med. Markus M. Müller